



# Stadt Saalfeld/Saale

## Amtliche Bekanntmachungen

### Worte von Bürgermeister Matthias Graul in der Stadtratssitzung am 18. Juli 2012 zum Amtsantritt

Ich beginne meine Ausführungen mit einem Dank an diejenigen, die mich unterstützt, die mir jetzt gratuliert haben und von denen ich hoffe, dass wir auch in Zukunft gut zusammen arbeiten werden. Ich werde keine wie auch immer geartete Grundsatzerklärung abgeben. Aber einige Bemerkungen seien mir gestattet:

Ich denke wir befinden uns in einer Zeit, in der die Rolle der Kommunen im gesellschaftlichen Zusammenleben unserer Republik - zu Teilen vielleicht auch erheblich - neu definiert wird. Wenn im globalen Maßstab Veränderungen eintreten, die der „gemeine Bürger“ gar nicht oder nur sehr schwer nachvollziehen kann, dann wird es im Umkehrschluss evtl. so sein, dass er sich mehr mit dem Gemeinwesen, in dem er lebt, identifiziert. Denn das, was hier passiert, ist für ihn überschaubar und zu großen Teilen nachvollziehbar. Vor allem aber, kann er sich einbringen und sieht die Ergebnisse seiner Arbeit.

Wenn große Politik also schwer zu verstehen ist und erklärt werden muss, dann sollten Kommunen die Aufgabe haben, ihren Part in diesem Zusammenhang zu spielen. Nun Maße ich mir nicht an, den Saalfeldern die Finanzkrise erklären zu wollen. Aber wenn ich das Stichwort „Energiewende“ nenne, dann ist das ein Thema, bei dessen Entwicklung Kommunen sehr wohl involviert sind. Es ist wichtig, dass vor Ort bei vorzunehmenden Veränderungen die Bürger mitgenommen werden und aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen entscheiden können, ob sie diesen Prozess politisch akzeptieren oder nicht.

Nun zu einzelnen Schwerpunkten, die uns mit Sicherheit in der nächsten Zeit beschäftigen, aber die nichtsdestotrotz anzugehen und letztendlich positiv abzuschließen sind.

Wir stellen fest, was im Rahmen der Energiewende vielfach benannt und in allen Medien präsent ist, dass Geschäftsmodelle, die vor etwa 1,5 Jahren noch als dauerhaft zementiert galten, vollkommen aufgegeben werden. Und das in einer Geschwindigkeit, die den Atem nehmen kann. Dies trifft insbesondere für unseren Freistaat Thüringen zu. Hier gibt es im Moment die einmalige Chance, sowohl den Energievertrieb als auch die für die Durchleitung notwendigen Netze in eine Hand - nämlich in die kommunale - zu bekommen. Unsere Stadt ist in diesen Prozess zweifach involviert. Zum einen über unsere eigenen Stadtwerke und zum anderen über unsere Beteiligung an der KEBT AG. Wir werden also diesen Prozess mitgestalten. Darüber hinaus stehen weitere schwergewichtige Themen an. Mit Blick auf die letzte Stadtratssitzung, in der wir uns sehr schwer mit der Beteiligung an einer Windenergiegesellschaft getan haben, ist zu erkennen, dass die Energiewende auch um die Kommunen keinen Bogen macht. Eines ist in diesem Zusammenhang wichtig und wird ein Arbeitsschwerpunkt sein. Energie muss bezahlbar bleiben - sowohl für die Wirtschaft als Grundlage unseres Gemeinwesens als auch für jeden einzelnen. Die demografische Entwicklung ist seit geraumer Zeit und mehrfach in aller Mund. Wir haben in Saalfeld einen guten Stand erreicht. Dennoch müssen wir aufpassen, dass wir nicht stehen bleiben. Denn wer stehen bleibt - um ein geflügeltes Wort zu zitieren -, den bestraft das Leben. Und dazu soll Saalfeld mit Sicherheit nicht gehören. Weitere Entwicklungen stehen an. Ganz aktuell ist, dass wir zwar weiter Einwohner verlieren, doch unsere Wohnungsprobleme damit nicht gelöst werden. Im Gegenteil, die Vielfalt der Wohnwünsche nimmt erheblich zu.

Kurz gesagt: Wir werden weniger. Doch die Wenigen wollen größere und individuellere Wohnungen. Dem individuellen Anspruch können auch gut sanierte Plattenbauten nicht in jedem Fall gerecht werden. Diesem Thema müssen wir uns stellen, zumal es auch insbesondere der Entwicklung unserer heimischen Wirtschaft dient. Bekanntlich sind Nachwuchskräfte, die hier jetzt gebraucht werden, langsam nicht mehr vorhanden und müssen aus anderen Teilen unserer Republik angeworben werden. Dafür müssen die Randbedingungen stimmen mit attraktiven Wohnungsangeboten, die dazu beitragen, dass Menschen ihren Wohnsitz und ihren Arbeitssitz hierher verlegen.

Wir müssen uns desgleichen bemühen unsere positiv wirkenden, in reichlicher Zahl vorhandenen weichen Standortfaktoren aufrechtzuerhalten. Wichtig ist dies u. a., um unsere Funktionen als Mittelzentrum mit teils oberzentralen Funktionen weiter anbieten können. Davon profitieren wir und die umliegenden Gemeinden. Das kostet uns Geld. Aber es ist wichtig, auch das zu erhalten. Dies ist ein Beitrag, um die weitere wirtschaftliche Entwicklung in unseren Stadtgrenzen so positiv zu gestalten, wie das glücklicherweise in den letzten Jahren gelungen ist.

Weitere Themen möchte ich hier nur anreißen:

Die Gemeindegebietsreform: Mit Sicherheit rede ich nicht erst von der nächsten Bürgermeisterwahl 2018, wenn ich sage, dass mit den nächsten Wahlen weitere Veränderungen auf uns zukommen werden. Die gesetzlichen Grundlagen dafür existieren und wir werden sehen müssen, wie sich das in dem Miteinander der kommunalen Familie im Landkreis gestaltet. Dass darüber hinaus der Landkreis in der jetzigen Form nicht unbedingt das ewige Leben haben wird, ist relativ einfach zu sagen. Wie die Lösungen, die uns dann vorgelegt werden, aussehen, wird die Zukunft zeigen.

Die touristische Entwicklung ist mir ein besonderes Anliegen. Ich muss jedoch etwas lax feststellen, dass mich die Entwicklung der touristischen Zusammenarbeit in unserer Region an das Bonmot aus DDR-Zeiten erinnert: Immer dann, wenn es groß vorwärts gehen sollte, mussten zunächst zwei Schritte zurückgegangen werden. Wenn man dann die zwei Schritte zurückgegangen war, musste man in die Knie gehen, Kräfte sammeln, Muskeln anspannen und dann kam der Sprung.

Wir sind gerade an dem Punkt angekommen, wo wir in die Knie gegangen sind. Das kann so nicht bleiben. Wir brauchen neue Anstrengungen - auch mit Einbeziehung des Landkreises. Hier bin ich optimistisch, wenn ich die ersten Äußerungen unseres neuen Landrats höre. Es muss darum gehen, nicht nur das Städtedreieck gemeinsam zu vermarkten, sondern darüber hinaus den Landkreis. Ein Stichwort: „Thüringer Meer“ - ein Potential, was mehr oder weniger brach liegt.

Zum wiederholten Mal spreche ich die Verkehrsanbindung an. Erst wenn der Anschluss an die A 71 realisiert ist, können wir das Thema streichen. Bis dahin nicht. Daran müssen wir noch kräftig arbeiten. Und wenn es sein sollte, dann an weiteren Projekten, wie z. B. die Anbindung B 88 an die A 4. Der jetzige ICE-Halt wird in meiner Legislatur wegfallen, das ist sicher. Aber wir werden alles dafür tun, das Saalfeld trotzdem in zwei Richtungen gut angebunden bleibt. Zum einen nach Erfurt und zum anderen auf der Saalebahn, mit entsprechenden Ersatzangeboten in Richtung Nürnberg und Leipzig, die die schnelle Erreichbarkeit von ICE-Zügen möglich machen.

Natürlich werden wir in Saalfeld im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter investieren. Die Entwicklung unserer Stadt ist in den letzten Jahren äußerst erfreulich verlaufen. Diese werden wir fortzusetzen. Dafür werde ich mit Ihnen zusammen alles tun.



„Im Rahmen unserer Möglichkeiten“ heißt: Können wir es uns im Einzelfall leisten oder nicht. Ohne dass die Details schon beschreibbar sind, ist vollkommen klar, dass die finanzielle Situation der Stadt Saalfeld/Saale nicht besser, sondern vermutlich eher schlechter werden wird. Begründet ist dies zum einen mit der Änderung europäischer Bedingungen ändern und zum anderen damit, dass alle Gebietskörperschaften weniger Geld zur Verfügung haben. Wir werden gemeinsam darauf achten müssen, dass wir uns als Bürger dieser Stadt finanziell nicht überfordern. Allerdings werden wir weiter versuchen, ein gesundes Risiko einzugehen. Damit wird den Prozess hoffentlich gemeinsam so gestalten können, dass Saalfeld/Saale auch nach der nächsten Legislaturperiode kraftvoll dasteht und in der Lage ist, die dann anstehenden Herausforderungen anzunehmen.

Wie Sie sehen, haben wir in den kommenden Jahren viel zu tun. Wir gemeinsam.

Mein Wunsch an dieser Stelle ist, dass wir im Stadtrat und in seinen Ausschüssen gemeinsam um die besten Lösungen für alle Saalfelder streiten und ringen. Und zwar so, wie wir es bisher gehalten haben: Durchaus hart und auch konträr in der Sache, aber fair im gegenseitigen Umgang und mit Respekt für den jeweiligen Mitstreiter. Sozusagen als Team. Ich sehe mich in meiner Rolle als Bürgermeister als Teamplayer und allenfalls, wenn Rang und Reihenfolge genannt werden sollten, als primus inter pares (Erster unter Gleichen). Wir werden die Saalfelderinnen und Saalfelder in diesen Prozess mit einbeziehen. Wenn und das „Zusammen handeln“ gelingt, dann werden wir unsere gemeinsame Zukunft erfolgreich gestalten und Saalfeld weiter zu unserer lebens- und liebenswerten Heimatstadt entwickeln werden können. Seien Sie versichert, dass ich dafür mit all meiner Kraft arbeiten werde.

Matthias Graul  
Bürgermeister

## Informationen des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung am 18. Juli 2012

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
werte Gäste, liebe Stadtratsmitglieder,

einige Ausführungen zum investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

**Saalebrücke (Fußgängertreppe zum Kitzerstein):** Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Eine Fördermittelzusage gibt es zurzeit noch nicht.

**Obernitz:** Nach langen und schwierigen Verhandlungen konnte die dreiseitige Vereinbarung Schlossbesitzer-ZWA-Stadt zur Finanzierung der desolaten Stützmauer vor 14 Tagen abgeschlossen werden. Seit letzter Woche laufen die Bauarbeiten zum Abriss der Schuppen und zur Sicherung der Mauer. Nächste Woche gehen die Bauarbeiten im Straßenbereich weiter. Das Denkmalamt hat alle gestalterischen Freiflächelemente der Planung um die Kirche gestrichen. Dagegen hat das Pfarramt Obernitz Widerspruch eingelegt, da diese Amtsentscheidung nicht nachvollzogen werden kann.

**Marktplatz:** Der Bauablauf liegt im Zeitplan. Die Gehwege im östlichen Bereich sind fertig und bereits freigegeben. Jetzt werden die Straßenbereiche gepflastert. Im Bereich vor dem Rathaus wird der Gehwegbau vorbereitet. Diese Leistung wurde aus dem Jahr 2013 vorgezogen. Voraussichtlich in der 32. KW 2012 werden die Bauarbeiten an der Marktplatznordseite beginnen.

**Weststraße:** Die Bauarbeiten am Kreisverkehr Rainweg gehen in die Endphase. Voraussichtlich Ende August wird dieser Bereich freigegeben. Der Innenbereich des Kreisverkehrs wird allerdings erst im Frühjahr 2013 gestaltet. Mit dem Bau des Kreisverkehrs Beulwitzer Straße wurde am 17.07.2012 begonnen. Alle Baumaßnahmen liegen zurzeit sehr positiv im Zeitplan.

**Aue am Berg:** Die Vorbereitungen für den Umbau des Dorfplatzes sind abgeschlossen. In den nächsten Tagen wird die Ausschreibung der Baumaßnahme beginnen.

**Stauffenbergstraße (nördlich Injoy):** Zurzeit wird die Bürgerinformation durchgeführt. Gleichzeitig wird mit der Städtebauförderung wegen der beantragten Fördermittel verhandelt. Eine Zustimmung liegt derzeit noch nicht vor, wird aber von der Stadtverwaltung täglich erwartet.

**Langenschader Straße/Mittelweg:** Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat die Vergabe der Bauleistungen an die Firma Eurovia, Umferstedt am

11.07.2012 beschlossen. Der Baubeginn ist Anfang August 2012. Leider ist zu vermerken, dass im Moment eine Vergabebeschwerde einer zweiten Firma vorliegt.

**Kulmstraße, 2. Bauabschnitt:** Der Durchführungsbeschluss liegt dem Stadtrat in der Sitzung am 18.07.2012 vor. Die Auslage für die Bürger erfolgt vom 20.07 bis 20.08.2012. Der Baubeginn ist Anfang Oktober 2012.

**Beulwitzer Straße, 1. Bauabschnitt:** Die Ausschreibungsunterlagen können seit 16.07.2012 angefordert werden. Der Submissionstermin ist der 06.08.2012 und der Baubeginn Ende August 2012.

**Instandsetzung Wachserzweg (Bauhof):** Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Abbruch Bitumen, Verdichtung Unterbau, Einbringen von 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht.

**Ausbau Panzerstraße Crösten Richtung Aue am Berg zu Rad- und Wirtshausweg:** Die Fa. Streicher GmbH erhielt den Zuschlag. Der geplante Baubeginn ist 23.07.2012.

**Oberflächenbehandlungen Tiefer Weg und Wittmannsgereuther Straße:** Die Firma Bausion erhielt den Zuschlag. Der geplante Baubeginn ist 19.07.2012.

**Überwachung/Kontrolle Aufgrabung Köditzgasse:** Kabelverlegung durch SWS GmbH

**Saaltor:** Die statischen Sicherungsarbeiten (Einbau der Spannanker in drei Ebenen) wurden fertiggestellt. Aufgrund der starken Schädigung (Risse und Putzschäden - hohl liegend) erfolgt ein Neuverputz des Saaltors mit einem Kalkputz. Die Putzmuster wurden angebracht und besichtigt; vorhandene Risse wurden geschlossen. Ausführung der Putzarbeiten ab 26. KW 2012. Zurzeit erfolgt das Aufbringen des Grundputzes zum Ausgleichen des Untergrundes. Anschließend wird ein 2-lagiger Kalkputz aufgebracht, der auch über die Eckquaderung (ab 4 - 5 m Turmhöhe) geführt wird.

**Abbruch Schlachthof:** Bis zum 12.07.2012 wurden von 25 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Submission ist am 07.08.2012.

**Grundschule Reinhardtstraße, Abbruch altes Schulgebäude:** Durch das Büro Brückner wurde der Fördermittelantrag erarbeitet und zur Bearbeitung weitergeleitet.

**Grundschule Reinhardtstraße, Freisportanlage:** Die Unterlagen für den Fördermittelantrag wurden zusammengestellt. Die Beantragung der Sportstättenförderung erfolgt beim Land mit 40 % und beim Landkreis mit 30 %. Der Anteil der Stadt beträgt 30 %.

Matthias Graul  
Bürgermeister

## Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale

fasste im öffentlichen Teil der Sitzung am 18. Juli 2012  
folgende Beschlüsse:

**Genehmigung der Urkunden-Nummer 911/2012  
Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Beschluss-Nr.: 166/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Urkunden-Nummer 911/2012 Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Saalfeld GmbH.

**Genehmigung der Urkunden-Nummer 914/2012 Spaltungsplan  
Beschluss-Nr.: 167/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Urkunden-Nummer 914/2012 des Spaltungsplanes.

**Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern  
der Saalfelder Bäder GmbH  
Beschluss-Nr.: 168/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale ermächtigt den Bürgermeister als Vertreter des Gesellschafters, auf Grundlage des § 8 des Gesellschaftsvertrages der Saalfelder Bäder GmbH nachfolgende Mitglieder des Stadtrates der Stadt



Saalfeld/Saale, auf bindenden Vorschlag der Fraktionen, in den Aufsichtsrat zu bestellen:

Herrn Dr. Steffen Kania  
Herrn Karl-Hermann Geißler  
Frau Bärbel Wehrauch  
Herrn Uwe Wolfram  
Herrn Michael Schüner  
Herrn Eckhard Linke

CDU-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Die Linke-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Freie Wähler/BI-Fraktion  
FDP-Fraktion

Als Vertreter der Verwaltung wird entsandt:  
Herr Wolfgang Dütthorn

1. Beigeordneter der  
Stadt Saalfeld/Saale

### **Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes „Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof“ Beschluss-Nr.: 144/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt gemäß § 7 der Betriebsatzung für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof die Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kleeberg & Partner GmbH München.

### **Neupflanzung der Marktbäume Beschluss-Nr.: 154/2012 - Ablehnung**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld beschließt in Abänderung des Beschlusses-Nr. 121/2011, dass sämtliche Marktbäume gefällt und dass an den in der ursprünglichen Planung ausgewiesenen Baumstandorten auf dem Marktplatz neue Bäume gepflanzt werden (siehe beigefügter Plan).

### **Erhaltung/Fällung von Bäumen auf dem Marktplatz Beschluss-Nr.: 177/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt:

1. Die im Gutachten mit rot und gelb gekennzeichneten Bäume auf dem Markt werden durch neue, mindestens 10jährige Bäume ersetzt.
2. Die im Gutachten mit grün gekennzeichneten gesunden Bäume auf dem Markt bleiben stehen und werden damit erhalten.
3. Durch die Verwaltung ist bis September 2012 eine Konzeption vorzulegen, die folgendes beinhaltet:
  - Maßnahmen zur notwendigen Neubepflanzung von Bäumen
  - Maßnahmen zur Erhaltung der gesunden Bäume
  - Maßnahmen zur zukünftigen Pflege aller Bäume auf dem Markt einschließlich zur Vermeidung von Versalzungen
  - Kostenanalyse

### **3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung Beschluss-Nr.: 143/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung vom 27. Mai 2005.

### **Friedhofsgebührensatzung Beschluss-Nr.: 145/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Saalfeld/Saale und die Aufhebung der Friedhofsgebührensatzung, Beschluss Nr. 81/2005 in Kraft getreten am 27. Mai 2005.

### **Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Saalfeld/Saale bis zum Jahr 2022 Beschluss-Nr.: 155/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Saalfeld/Saale bis zum Jahr 2022. Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen.

### **Dienstaufwandsentschädigung Bürgermeister 2012 - 2018 Beschluss-Nr.: 156/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Gewährung einer Dienstaufwandsentschädigung für den Bürgermeister für die vom 01.07.2012 bis 30.06.2018 währende Amtszeit in Form des nach der Einwohnerzahl zulässigen Höchstbetrages gemäß § 2 Abs. 1 ThürDaufwEV in der jeweils geltenden Fassung der Verordnung.

### **Nachträgliche Genehmigung der Förderung des Kulturvereins Obernitz e. V. Beschluss-Nr.: 159/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt nachträglich den im Zeitraum 1995 - 2006 gewährten Zuschuss in Höhe 30.739,79 EUR an den Kulturverein Obernitz e. V. zur Unterstützung seiner Tätigkeit zur Förderung und Pflege der Heimatkultur und des traditionellen Brauchtums sowie geografischer, naturkundlicher und geschichtlicher Besonderheiten im Raum Obernitz.

### **Ausbauprogramm Kulmstraße, 2. Bauabschnitt Beschluss-Nr.: 149/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Ausbau der Kulmstraße/2. BA zwischen der Einmündung Pestalozzistraße und dem Bahnübergang Richtung Langenschader Straße entsprechend der beiliegenden Planung. Die Kosten sind entsprechend Straßenausbaubeitragssatzung auf die an der Verkehrsanlage anliegenden Grundstücke umzulegen. Die Straße wird als Hauptverkehrsstraße klassifiziert. Die Baukosten betragen 599.228,22 Euro. Der beitragsrechtliche Verteilungssatz beträgt voraussichtlich 2,56664 Euro/qm (2,57 Euro/qm).

### **Außerplanmäßige Ausgabe für GS „Caspar Aquila“ Beschluss-Nr.: 160/2012**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Schimmelsanierung im Speisesaal der GS „Caspar Aquila“ in Höhe von 20.000,00 EUR.

## **Öffentliche Beschlüsse**

### **der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 11. Juli 2012**

#### **Beschluss-Nr.: B/097/2012**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Nutzungsänderung Wochenendhaus zu Wohnhaus, Am Tauschwitzer Bach, Fl.-Nr. 3510/4“ in Saalfeld mit Auflage.

#### **Beschluss-Nr.: B/098/2012**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Ersatzneubau eines Wohnhauses bei Erhalt der Grundfläche und Dach, Langenschader Straße, Fl.-Nr. 5730/2“ in Saalfeld mit Auflagen.

#### **Beschluss-Nr.: B/099/2012**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Sanierung Scheune/Anbau befahrbarer Vorratskeller, Geschwister-Scholl-Str., Fl.-Nr. 285/5“ in Saalfeld.

#### **Beschluss-Nr.: B/100/2012 - Versagung**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Erweiterung eines Wochenendhauses, Schleifenbach, Fl.-Nr. 3649/6 und 3649/8“ in Saalfeld.

#### **Beschluss-Nr.: B/101/2012**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude - Bauvoranfrage, Alte Gehegstraße, Fl.-Nr. 3789/13 und 3789/15“ in Saalfeld.

#### **Beschluss-Nr.: B/102/2012 - Versagung**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Lebensmitteldiscounters mit einer Verkaufsfläche von 800 qm, Mittlerer Watzbach, Fl.-Nr. 4700/110“ in Saalfeld.

#### **Beschluss-Nr.: B/103/2012**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau einer Überdachung zur Holzlageung, Am Sandberg, Fl.-Nr. 592/3“ in Saalfeld mit Auflage.



## Beschluss-Nr.: B/104/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau einer privaten Parkplatzanlage für Blankenburger Str., Schulplatz/Hinter dem Graben, Fl.-Nr. 291/3, 841/7 und 843/7“ in Saalfeld.

## Beschluss-Nr.: B/105/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbau Windfang mit WC, Adlerstraße, Fl.-Nr. 2112/77“ in Saalfeld.

## Beschluss-Nr.: B/106/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Bauvoranfrage „Neubau Einfamilienhaus, Arvid-von-Harnack-Str., Fl.-Nr. 272 in Saalfeld“ mit Auflage.

## Beschluss-Nr.: B/107/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Antrag auf Befreiung für den Neubau von Garagen, Zum Silberstollen, Fl.-Nr. 174/27“ in Saalfeld.

## Beschluss-Nr.: B/108/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Bauvoranfrage „Neubau Einfamilienhaus, Langenschader Str., Fl.-Nr. 1702/12“ in Saalfeld.

## Beschluss-Nr.: B/109/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses-Nr. 114/2012 vom 30.05.2012 die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der im Sachverhalt - Anlage - dargestellten Form.

## Beschluss-Nr.: B/110/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 103/2012 vom 30. Mai 2012 die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der im Sachverhalt dargestellten Form.

## Beschluss-Nr.: B/111/2012

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bauleistung Grundhafter Ausbau Langenschader Straße in Saalfeld an die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union in 99441 Umferstedt, (mit Beauftragung der Nebenangebote N1, N2 und N3).

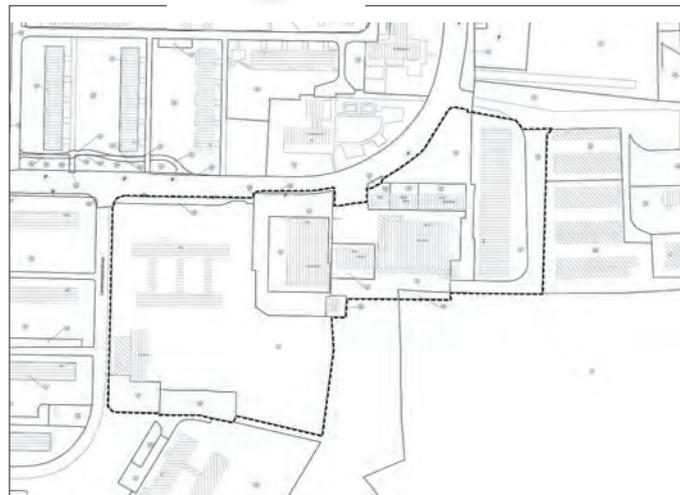
## Bekanntmachung

**Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner Sitzung vom 25.04.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Gorndorf - Ost“ beschlossen (Beschluss-Nr. 079/2012). Die Grenzen des Plangebietes sind aus dem Übersichtsplan ersichtlich.**

Gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) wird vorstehender Beschluss des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Saalfeld/Saale, 22. August 2012

**Matthias Graul**  
Bürgermeister



## Bekanntmachung

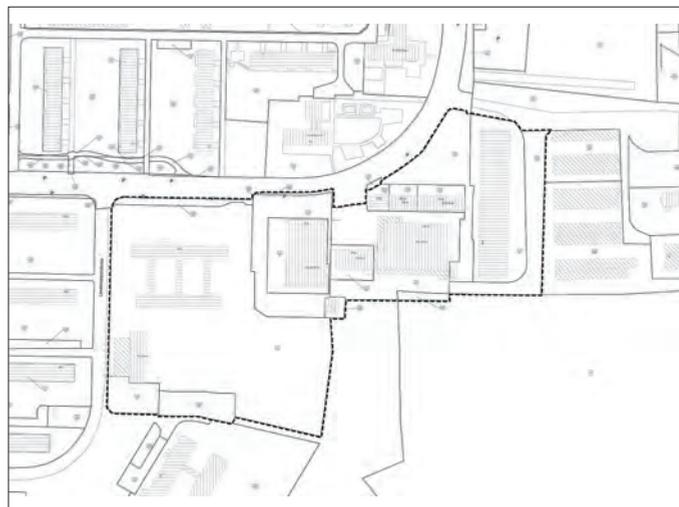
**Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 und 17 BauGB für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 42 „Gorndorf Ost“**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner Sitzung vom 25.04.2012 zur Sicherung der Bauleitplanung für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 42 „Gorndorf Ost“ den Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 und 17 BauGB i. V. m. § 21 Abs. 3 ThürKO beschlossen (Beschluss-Nr. 092/2012). Die Grenzen des Plangebietes sind aus dem Übersichtsplan ersichtlich. Die Satzung wird bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde angezeigt und die Genehmigung der Satzung durch die Untere Bauaufsichtsbehörde bekanntgemacht.

Gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und gem. § 16 Abs. 2 BauGB wird vorstehender Beschluss des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Saalfeld/Saale, 22. August 2012

**Matthias Graul**  
Bürgermeister





## Ausschreibung der Standplätze für den Saalfelder Wochenmarkt im Zeitraum vom 08.01.2013 bis 31.12.2013

Die Durchführung des Saalfelder Wochenmarktes richtet sich nach den Bestimmungen der Saalfelder Marktordnung. Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt zur Besetzung des Saalfelder Wochenmarktes folgende Standplätze aus:

Warengruppe 1	<b>regionale Bauernprodukte</b>	
	Selbsterzeuger	7 Standplätze
	gärtnerische Erzeugnisse	7 Standplätze
Warengruppe 2	<b>Imbissstände</b>	
	Grillhähnchen	1 Standplatz
	Gulaschkanone	1 Standplatz
	Eis	1 Standplatz
	Sonstige	3 Standplätze
Warengruppe 3	<b>Verkauf von Lebensmitteln</b>	
	Fleisch- und Wurstwaren	3 Standplätze
	Geflügel/Kaninchen	3 Standplätze
	Fisch	2 Standplätze
	Teig- und Backwaren	2 Standplätze
	Obst und Gemüse	3 Standplätze
	Milch, Milchprodukte, Käse	2 Standplätze
	Tee und Gewürze	2 Standplätze
Sonstige	2 Standplätze	

Die für die Bewerbung benötigten Formulare erhalten Sie unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) oder in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale Gewerbeabteilung, Markt 6, Zi. 2.04, 07318 Saalfeld/Saale.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **30.11.2012** in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Ordnungsamt-Gewerbeabteilung einzureichen.

**Jessica Hartnick**  
Marktmeisterin

## Zuschuss zur Schülerspeisung für Schüler in den Grund- und Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale

Die Stadt Saalfeld/Saale gewährt auf Antrag für alle Schülerinnen und Schüler der städtischen Grund- und Regelschulen einen Zuschuss zur täglichen Mittagessenversorgung in Höhe von 0,69 EUR. Die freiwillige Antragstellung erfolgt im Amt für Kita, Schule, Hort und ist unabhängig vom Einkommen. Die Verrechnung erfolgt direkt mit dem für die Schule zuständigen Essensanbieter. Anträge können unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) heruntergeladen werden.

Wir bitten alle Zuschussberechtigten, uns einen Schulwechsel ihres Kindes mitzuteilen, da bei einem Übertritt auf ein staatliches Gymnasium der Zuschuss entfällt.

Familien bzw. Bedarfsgemeinschaften, welche Einkommen nach § 40 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1a SGB II i. V. m. § 328 Abs. 1 Satz 1 SGB III (ALGII/Hartz 4), § 2 AsylbLG oder Wohngeld beziehen, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss, da sie Leistungen für Bildung und Teilhabe im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt beantragen können.

**Mandy Ungelenke**  
Amt für Kita, Schule, Hort

## Nutzer für städtische Streuobstwiesen gesucht

Die Stadt Saalfeld/Saale als Flächeneigentümer ist am Erhalt ihrer Streuobstwiesen interessiert. Wir suchen deshalb Landwirte, Kleintierzüchter, Hobbybauern, Obstverwerter usw., die eine entsprechende Bewirtschaftung des Grünlands oder der Obstbäume übernehmen wollen. Bei Interesse wenden Sie

sich bitte an das Grünflächenamt unter 03671/598360 oder [gfa@stadt-saalfeld.de](mailto:gfa@stadt-saalfeld.de).

Streuobstwiesen sind vom Menschen geschaffene, prägende Bestandteile der mitteleuropäischen - insbesondere auch Thüringer - Kulturlandschaft und deren Bewirtschaftung ein wichtiger Beitrag zum langfristigen Erhalt.

Unregelmäßig (verstreut) mit Obsthochstämmen verschiedener Sorten und Arten bestocktes Dauergrünland ist die charakteristische Erscheinungsform der Streuobstwiese. Kennzeichnend dabei ist insbesondere das Nebeneinander von extensiver Obst- und Grünlandnutzung auf ein und derselben Fläche. Infolgedessen entwickeln sich auf derart bewirtschafteten Flächen artenreiche Wiesen, die in Kombination mit dem Baumbestand Lebensraum für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten sind. Auch das charakteristische Bild vieler Landschaften wird durch Streuobstwiesen entscheidend geprägt. Zudem sind sie „Herberge“ eines vielfältigen Bestands an Kulturobstsorten. Dieses Potential an genetischer Vielfalt ist u. a. auch für den Intensivbau von Bedeutung und ginge ohne den Erhalt der Streuobstwiesen sukzessive verloren.

**Gunter Werrmann**  
Leiter Grünflächenamt

– Ende des amtlichen Teiles –

## Termine, Tipps und Informationen

### Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Arnsgereth, Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

01. September	Herr Horst Heß, Beulwitz	zum 77.
02. September	Herr Helmut Franzen, Beulwitz	zum 89.
03. September	Frau Irmgard Baer, Beulwitz	zum 84.
05. September	Frau Edeltraut Ibold, Crösten	zum 77.
06. September	Herr Lothar Helbig, Arnsgereth	zum 71.
06. September	Herr Reinhard Brauner, Arnsgereth	zum 66.
09. September	Herr Hans-Dieter Buchbacher, Crösten	zum 67.
09. September	Frau Christel Gwisdz, Beulwitz	zum 66.
12. September	Frau Uta Heymann, Crösten	zum 72.
12. September	Frau Elsa Schwaabe, Beulwitz	zum 71.
15. September	Herr Jörg-Ronald Pietrek, Beulwitz	zum 66.
16. September	Herr Manfred Lippmann, Beulwitz	zum 76.
19. September	Frau Frieda Beyer, Wöhlsdorf	zum 88.
22. September	Frau Anita Wohlfarth, Beulwitz	zum 70.
25. September	Frau Ursel Giesel, Beulwitz	zum 82.
27. September	Frau Waltraud Eilhauer, Beulwitz	zum 91.
29. September	Frau Gertrud Gerboth, Crösten	zum 73.
30. September	Herr Gerhard Krämer, Beulwitz	zum 74.

**Andreas Korn**  
Ortsteilbürgermeister  
Beulwitz

**Herbert Danz**  
Ortsteilbürgermeister  
Arnsgereth

## Neuer Fischereilehrgang 2012

Ab September 2012 besteht wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Fischereilehrgang zum Erwerb des Fischereischein. Bei genügend Teilnehmern findet am 22.09.2012, 10 Uhr eine Informationsveranstaltung im Anglerheim des Angelvereines Saalfeld e. V. am Weidig statt. Die staatliche Prüfung wird am

24.11.2012 in Saalfeld/Saale abgenommen.

Anmeldungen nehmen ab sofort Lehrgangleiter Friedrich Bethke ([fbethke@hotmail.com](mailto:fbethke@hotmail.com), 03671/642453) und Ausbilder Oliver ([spur88@web.de](mailto:spur88@web.de), 0171/1649103) entgegen.



## Abschlusszeugnisse für Fachkräftenachwuchs

Erfolgsgeschichte „Ausbildung in der Verwaltung“ geht weiter



Bürgermeister Matthias Graul übergab am letzten Julitag dem städtischen Fachkräftenachwuchs die Abschlusszeugnisse und entließ sie damit ins Berufsleben. Die vier Auszubildenden beendeten damit nach 2 bzw. 3 Jahren mit guten Ergebnissen ihre Ausbildung in den Berufen Verwaltungsfachangestellter und Fachangestellter für Bürokommunikation. Hauptamtsleiter Reinhard Blech - seit 20 Jahren erfolgreich Saalfelds Ausbildungsleiter - würdigte das in der Ausbildung gezeigte Engagement und spornte zum nachhaltigem Mitwirken in der Stadtverwaltung an.

Die vier neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten alle im Anschluss an ihre Ausbildung einen zunächst befristeten Arbeitsvertrag und werden an verschiedenen Schwerpunktstellen der Verwaltung eingesetzt. So übernimmt Christina Traut Aufgaben im Amt für Jugendarbeit, Sport, Soziales und Veronika Horn nimmt ihre Tätigkeit im Stadtplanungsamt auf. Kevin Friese und

Norman Wiegand verstärken das Team im Ordnungsamt.

„Ich kann gar nicht sagen, was das Schönste in und an der Ausbildung war. Es war insgesamt eine schöne Zeit und wir haben viel gelernt.“, beschreibt Veronika Horn ihre Ausbildung und Norman Wiegand fügt hinzu: „Ich kann die Ausbildung hier in der Stadt nur weiterempfehlen für alle, die in Zukunft noch kommen werden.“

Seit Jahren bildet die Saalfelder Stadtverwaltung erfolgreich aus. Alle bisherigen Auszubildenden schlossen ihre Ausbildung mit dem ersten Prüfungsversuch ab. Die Durchfallquote liegt bei stolzen Null Prozent. Bisher wurden 86 Ausbildungsverträge unter Dach und Fach gebracht. Bereits unterschrieben sind die Ausbildungsplätze für 2012. Die Stadt wird in diesem Jahr einen Auszubildenden zum Straßenwärter und eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten einstellen.

**Christopher Mielke**  
Pressesprecher

## Stadtrundgang „Saalfelder Nachtschwärmerei“

25.08.2012, 22 Uhr, Saalfelder Innenstadt

Spätabends bei Fackelschein mit einem Ratsherrn, Marktweibern, Stadtgarde und Turmbläsern starten Sie zu einem nächtlichen Rundgang und erhalten spannende Einblicke in die ereignisreiche 1100-jährige Geschichte Saalfelds.

Eine Orgelkostprobe in der Johaneskirche sowie der Blick vom Darrtor auf das nächtliche Saalfeld runden den Ausflug ab. (Vorreservierung: Tourist-Information, 03671/522181)

## „Immer lebe die Sonne ...“

Gomel-Kinder mit Geschenk an junge Saalfelder

Ein Gedenkstein mit der Aufschrift „... den Kindern der Stadt Saalfeld“ steht seit Anfang August an einer Kornelkirsche auf der Gorndorfer Wiese für „Kinderbäume“. Gepflanzt wurde der Laubbaum von den diesjährigen Gastkindern aus der Tschernobyl-Region (Gebiet Gomel).

„Der gesetzte Baum versteht sich als Geschenk der Gastkinder an die Saalfelder Kinder verbunden mit einem Dank an unsere Stadt selbst, für die jahrelange Unterstützung.“, beschreibt Uwe Beck, Vorsitzender des Tschernobyl-Vereins. Mit der Friedensbotschaft „Immer lebe die Sonne ...“ als weiterer Inschrift verdeutlichten unsere jungen Gäste ihre herzliche Botschaft für eine gemeinsame Zukunft in Europa und auf unserer Welt.

Finanziert wurde der Baum mit Spenden der Kinder aus ihrem eigenen Taschengeld - einer freundschaftlichen Geste wie aus dem Bilderbuch. Unterstützt wurden die Sieben- bis Dreizehnjährigen dabei von der Firma Garten- und Landschaftsbau Schneider (Aue am Berg).

Die Kornelkirsche ist zugleich der erste Bürgerbaum für Kinder an diesem Standort. 36 weitere Bäu-



me könnten hier aus Anlass der Geburt ihres Kindes von Saalfeldern gepflanzt werden. Gunter Werrmann, Leiter des städtischen Grünflächenamtes, verdeutlicht: „Die Stadt will mit den ‚Kinderbaumwiesen‘ die Bindung von Kindern an ihre Heimatstadt fördern und gleichzeitig für die Entwicklung des Stadtgrüns sorgen. Für die großartige Unterstützung der Kinder aus Gomel und des Tschernobyl-Vereins sind wir sehr dankbar und können dies nur mit großer Freude beschreiben.“ Nähere Informationen unter [saalfeld.de](http://saalfeld.de) „Kinderbaumwiese“.

## Saalfelder Bibliotheksfest

25.08.2012, Stadt- und Kreisbibliothek



Freuen Sie sich auf das alljährliche Bibliotheksfest mit einem bunten Mix aus Familienveranstaltung, Mitmachaktionen für Kinder, musikalischer Unterhaltung und Abendveranstaltung für Erwachsene. Imbiss und Kinderbetreuung sind „inklusive“.

Ab 9:30 Uhr wird mit Schnäppchenmarkt und Bibliothekscafé eröffnet. Für kreative Kids stehen ab 14 Uhr Bastelstände bereit. Die

Künstlerin Patricia Prawitt erzählt, spielt, tanzt und singt ab 15:30 Uhr temperamentvoll Geschichten vom tapferen Ritter Rost. Zur Einstimmung gibt es in der Kinderbibliothek schon jetzt eine Vielzahl von Ritter-Rost-Büchern, Hörspielen und sogar ein Ritter-Rost-Kochbuch.

Zwischen 17 und 18 Uhr spielen „die Jazzenden Lehrer“ - ein Genuss bei Kuchen und Kaffee, beim Schmökern oder Plaudern.

Highlight und Abschluss bildet die Abendveranstaltung ab 18:30 Uhr mit „Nora Gomringer macht das Gedicht. Aus.“ Die preisgekrönte junge Lyrikerin aus Bamberg wird musikalisch begleitet von Grita Bühler.

## Erlebnisreise „Im Reich der Fee zu Gast“

01.09.2012, 18 Uhr, Saalfelder Feengrotten

Folgen Sie der zauberhaften Grottenfee auf einer Reise in ihr unterirdisches Reich. Sie verrät so manches Geheimnis über die heilsame

Luft der Grotten, die Kraft der Edelsteine und den Zauber der Kräuter. (Vorreservierung: Tourist-Information, 03671/522181)